

▶ *Technische Produktinformation*

CemaPlan

villerit – CemaPlan ist eine Zementglätte für den Außen- und Innenbereich. **villerit – CemaPlan** zeichnet sich durch eine sehr glatte Oberflächenbildung und leichte Verarbeitung aus. **villerit – CemaPlan** hat ein sehr hohes Wasserrückhaltevermögen, „brennt“ nicht auf, und ist gut maschinengängig. **villerit – CemaPlan** ist witterungsbeständig, frost-tausalzbeständig, hoch wasserdampfdurchlässig sowie wasserabweisend nach DIN V 18550.

▶ *Technische Kurzinformationen*

Mörtelgruppe	P II nach DIN V 18550 CS III nach EN 998-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Putzglätte für außen und innen
Körnung	entfällt
Mischungsverhältnis	ca. 8 – 9 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 25 kg EURO-Palette 42 Sack
Farbtonauswahl	grau
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C
Beschichtung	villerit-Oberputz villerit-Farben Tapeten
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



CemaPlan

Art des Werkstoffes:

villerit – CemaPlan ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550 bzw. CS III nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, Zusatzmitteln (Haft- und Faserstoffe) und Füllstoffen.

Anwendung:

villerit – CemaPlan dient im Außen- und Innenbereich zum tapezier- und streichfähigen abglätten von villerit-Unterputzen mit einer Festigkeitsklasse \geq CS II.

Untergründe:

villerit – CemaPlan kann im Außen- und Innenbereich auf sämtliche villerit-Unterputze mit einer Festigkeitsklasse \geq CS II, Beton oder ähnlichem aufgebracht werden. **Nicht** geeignet als direkte Beschichtung auf gipshaltigen Untergründen. Bei Mischmauerwerk, größeren Putzdicken, für verbürstete Oberflächen oder Strukturputze \leq 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18345/18350 VOB Teil C, $<$ 3 mm) sowie auf hochwärmedämmendem Mauerwerk wird eine Gewebespachtelung mit villerit-FS 33 und villerit-Armierungsgewebe fein empfohlen.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550).

Verarbeitung:

villerit – CemaPlan je nach Verarbeitung in schlanker Konsistenz knollenfrei anrühren. Das Abglätten des Untergrundes erfolgt im feuchten Zustand. Im ersten Arbeitsgang sämtliche Unebenheiten und Poren des Untergrundes ausglätten und evtl. mit großer Schwammscheibe leicht abfilzen. Im zweiten Arbeitsgang nach dem Ansteifen mit frisch angerührtem Material scharf nachglätten. Ecken und Kanten mit Pinsel und Wasser nachziehen. Für streichfertige Oberflächen sind mindestens 2 Glättgänge notwendig.

Beschichtung:

villerit – CemaPlan darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tag je mm Putzdicke (In diesem Fall ist die Unterputzdicke mit einzubeziehen). Folgende Beschichtungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: villerit-Oberputze, villerit – Farben.

Besonders zu beachten:

villerit – CemaPlan darf nicht unter $+ 5$ °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Der zweite Glättvorgang ist vor Austrocknung der ersten Glättsschicht auszuführen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 sowie die Richtlinie Fassadensockelputz, Außenanlage, Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und WDV-Systeme (Herausgeber: Fachverband für Ausbau und Fassade) und sind genauestens zu beachten. Bei Flächen die nur noch gestrichen werden, ist in der Regel eine zusätzliche Gewebespachtelung erforderlich. Auch bei sorgfältiger Verarbeitung kann ein durchschimmern der Gewebeeinlage nicht vollkommen verhindert werden. Schichtstärken über 3 mm vermeiden. Es ist zu beachten, dass bei gefilterter oder geglätteten Flächen infolge oberflächiger Bindemittelanreicherung (Sinterschicht) feine Schwundrisse nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Diese stellen jedoch keine zu beanstandenden Mängel dar.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.
Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallte bei Bewusstsein ist)

Verbrauch:

Je nach Untergrund ca 1,8 kg/qm.

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.